
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/300/2016

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfall- wirtschaftsbetriebes	28.11.2016	öffentlich	Entscheidung

Auftragsvergabe: Beschaffung von Ident-Chips

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ident-Chips für die neuen Rest- und Bioabfallgefäße gem. dem Angebot der Fa. C-trace vom 06.10.2016 zu beschaffen.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler: 56.373 €

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Werksausschuss hat am 12.07.2016 beschlossen im nächsten Jahr rd. 82.000 Stk. neue Rest- und Bioabfallgefäße zu beschaffen. Diese sollen mit Ident-Technologie ausgestattet werden, so dass eine Veränderung des Gebührensystems technisch überhaupt erst möglich wird.

Derzeit benutzt der AWB diese Technologie bereits für die Identifizierung der blauen Papiertonnen im Kreis. Hierzu ist an jeder Tonne in einer runden Vertiefung unter dem vorderen linken Rand ein sog. RFID-Chip eingelassen. Diese Chips werden dann von der Hardware am Fahrzeug (Antenne und Rechner) erfasst und jede Leerung festgehalten. Lieferant der Antennen, der Rechner, der Software dahinter und der Ident-Chips ist die Fa. C-Trace, Bielefeld.

Damit es zu keiner Abweichung in der Erfassung der Chips gibt und somit eine verlässliche technische Erkennung sicher gewährleistet wird, plant der AWB diese Chips direkt beim bisherigen Anbieter zu beschaffen und diese dem Tonnenhersteller nächstes Jahr zur Montage beizustellen, damit dieser sie dann im Gefäß verbauen kann. Die Chips würden zudem im Rahmen der Ausschreibung ohnehin mit zu zahlen sein. Eine dortige Festlegung auf Chips der Fa. C-Trace würde aber womöglich den Wettbewerb einengen, da durch eine exklusive Vereinbarung nur eines Tonnenherstellers mit C-Trace andere Wettbewerber aus dem Feld geschlagen werden könnten. Andere Hersteller für diese Chips existieren zwar, aber die Erkennungssoftware müsste entsprechend angepasst werden, als auch unterscheiden sich die codierten Nummernkreise von denen Chips der blauen Tonnen.

Das Angebot der Fa. C-Trace beträgt 0,69 ct/Stk. netto. Ein Vergleichspreis eines der Gefäßhersteller zum Verbau von C-Trace-Chips betrug inkl. Montage 1,20 €/Stk.netto. Die Montagekosten betragen laut Auskunft rd. 40-50 ct/Stk. netto. Der VK-Preis von C-Trace ist also angemessen. Die Chips anderer Hersteller sind ggf. bis zu 10 ct netto günstiger. Die Anpassungskosten der Software und die Unsicherheit bei der technischen Erkennung scheinen es aber zu rechtfertigen auf das bekannte Produkt erneut zu vertrauen. Insbesondere deshalb, als eine lückenlose Erkennung ja für die Gebührenabrechnung zwingend ist. Zudem ist die Beistellung der Chips an den Hersteller laut unserem Rechtsbeistand, Herrn RA Dr. Lück, vergaberechtlich nicht zu beanstanden.

Wir empfehlen daher dem Ausschuss die Chips wie angeboten zu beschaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

56.373 € netto

Sascha Hurtenbach
1. Werkleiter

Anlagen zur Vorlage: Angebot der Fa. C-trace vom 06.10.2016

